

Frankfurter Neue Presse 09.03.2007

Wenn Kinder Häuser bauen

Frankfurt. Passend zu den geplanten Umbaumaßnahmen am Historischen Museum eröffnet das Kindermuseum in Kooperation mit dem Architekturmuseum die Ausstellung „Architektur-Werk-Stadt“. Anhand von Beispielen aus der Baugeschichte Frankfurts lernen Kinder, welche Funktionen Gebäude erfüllen, wie ein Bogen konstruiert wird und wie unterschiedlich ein Haus aussehen kann. Der Grundgedanke des Projekts beruht darauf, Kindern die unterschiedlichen Facetten der Architektur näher zu bringen. In der Werkstatt lassen sie dann ihren Fähigkeiten als Architekten freien Lauf. Ihnen stehen verschiedene Bauklötze zur Verfügung, womit sie etliche Bauwerke nachbauen oder entwerfen können. Eine vierte Klasse der Mühlbergschule durfte bereits die Spiele testen. Francesco (10) ist begeistert: „Wir bauen hier gerade eine Brücke, das macht richtig Spaß.“ Dass besonders Kinder an der Architektur interessiert sind, davon ist Kindermuseumsleiterin Susanne Gesser überzeugt: „Die leicht ins Vergessen geratene Architektur soll stärker in die Gesellschaft integriert werden, angefangen bei den Kindern, da sie die kreativsten Baumeister sind.“ Die Ausstellung wird am kommenden Sonntag eröffnet. Anmeldungen unter 21 23 51 54. (fnk/fnc)